



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXXVI. Segeband und Efert von Esdorf, Gebrüder, verkaufen an
Hermann Wulhase und seine Frau eine Rente aus dem Dorfe Zatemmin, am
30. November 1405.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXXXVI. Segeband und Efert von Esdorf, Gebrüder, verkaufen an Hermann Wulhase und seine Frau eine Rente aus dem Dorfe Zatemiu, am 30. November 1405.

Wy Segheband vnde Efert, brodere, gheheten van Estorpe, bekennen vnde betughen in dessem openen breue, dat wy hebben vorkoft rechtis kopes hermene wulhazen, wunneken, zyner hufvrouwen, vnde eren rechten eruen XII schillinghe gheldes in enem houe, dar nu hermen honeke vppe wonet, in deme dorpe to zatemyn vor XII mark lüneborgher pennighe, de vns rede vtghetollet zyn —. Alle desse vorefcreuen dingh loue wy Segheband vnde Efert, brodere, gheheten van Estorpe, in truwen myd sammender hand hermene wulhasen, wunneken, zyner hufvrouwen, vnde eren rechten eruen stede vnde vast to holdende, sündir yenigherleye arghelyft. To ener groter bewysinghe vnde bekantnisse zo hebbe wy vnse Inghezeghel wytliken ghehenge an dessen bref, Na godes bort dufent Jar vnd veerhunder Jar in deme vesten Jare, In sunte Andreas daghe, des hylghen apofteles.

CCXXXVII. Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, überlassen dem Kloster Diesdorf zum Ersatz für angerichteten Schaden ihre Berechtigkeiten an dem Gute in Werle, am 8. Dezember 1405.

Wyr Heinrich vnd Heinrich, Vedderen, geheten von der Schulenborch, Vnd vnse Eruen, Wy bekennen mit Vrkunde dusses breues, dat wy mit willen hebben gegeuen vnd geuen vnse gudt, dat wy hadden Im Dorpe tho Werle, dem Praweste, der Priorinnen vnd ganzer samblung des Closters tho Difstorpe sunte Augustins Orden vnd Verden gestifts vnd alle ohren nakomen tho ewigen tiden in thobeholden vnde tho brukende, In der Molen de helffte mit allem Rechte vnd thobehoring, mit pachte, plege vnd mit Timsen, In Siuekens hofte de helffte, negen schepell Roggen, den de Drufsdowen darin hebben van vns tho Lehne, de se nu fort vam Closter schollen hebben tho Lehne, dar late wy ohne tho IX schepell Roggen tho vnserem dehle In dem sulvigen hofe vnd einen haluen Wispell haueren. Ock late wy ohne in Crutzemannes haue die helffte vnd vnse helffte an Brokers holte, Ock late wy ohne in henninge kakes haue tho vnserem dele druddehalff Verndell Roggen vnd fos schillinge Penninge vnd einen haluen wispell hauern vnd die helffte dienstes vnd Richtes, Ock late wy ohne an Janes haue van Dannen de helffte, wan Albrecht Jahns wieff steruet, den ehr tho Lehne van vnns hefft, vnde dat kraens Zoll tho vnserem dehle achte schepell Roggen, gerichte vnd dienste die helffte, Ock late wi ohne den angeuall an Vicke Baden haue tho lenende, wen siek des boret, de helffte vnd den angefall des kercklehens vnseren deil, wahn Hans van Walstaue, vnse Ohm, affgeit van dodes wegen, vnd eine kate halff, do nu Henneke Metkens hefft, tho vnsem deele achtein Penninge vnd den dienst, vnd laten ohne ock de Crutzschuldt halff ouer alle, de hir wahren, tho vnserm deile XI schillinge, vnd laten ohne de bede auer alle dat Dorp ohne Vicke Baden